



Business as usual?

Business as unusual!

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie weit hat uns "business as usual" gebracht? Ich lese die Unternehmenserfolge im Wirtschaftsteil und vergleiche diese mit dem allgemeinen Zustand der Mitarbeitenden: Unter Druck, gestresst, ängstlich, getrimmt, permanent erreichbar und am Anschlag - business (und behaviour) as usual.

Wie es anders geht? Business as unusual! Was machen denn ungewöhnliche Betriebe anders? Woran merken wir als Kunden oder Geschäftspartner, dass sie ungewöhnlich sind? Weil sie sich ungewöhnlich verhalten: Engagiert, in Kontakt, inspiriert und inspirierend, ihrer Sache sicher, angstfrei, freundlich, flexibel und trotzdem klar.

Diese Eigenschaften sind nie das alleinige Resultat von perfekt organisierten und strukturierten Organisationen. Sondern davon, was zwischen den Strukturen gelebt und gefördert wird!

Was können Mitarbeitende und Führungskräfte tun, um ein Umfeld zu gestalten, in dem alle Beteiligten Wirkung erzielen und Freude am Tun und am Sein haben? Welche Regeln begünstigen dies? Was muss ich wissen? Wie kann ich Business as unusual zum Wohle aller gestalten?

Am nächsten Abendworkshop am Dienstagabend, 29. Oktober 2013 betrachten wir diese Themen mit dem "systemischen Blick" und machen sie mit Organisations- und Berufsaufstellungen sicht- und erlebbar. Teilnehmende sind eingeladen, ihre konkreten Fragestellungen mitzubringen.

Details finden Sie im Anhang, anmelden können Sie sich hier oder per EMail. Anmeldeschluss ist der 24.10.

Ich freue mich auf einen wiederum interessanten und lebendigen Abend und stehe für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse
André Hintermann



www.derhintermann.ch
kontakt@derhintermann.ch